

# Nachmittag für ältere Menschen

31.5.20

Da unser Nachmittag am Dienstag bis auf Weiteres ausfällt,  
gibt es „immer wieder Dienstags kommt die Erinnerung“

Ausgabe

2.

POST für DICH



## Kalendergeschichten *Begegnung im April*

Da treffen sich zwei Regenschirme. Der eine sagt: »Ich kenne Sie doch!«  
Der andere antwortet: »Wir haben uns im letzten Jahr beim Familienfest getroffen.«

Stimmt! Die meisten Regenschirme heißen »Mismus« mit Nachnamen.  
Jedes Jahr ist ein großes Treffen der Mismus-Großfamilie.

»Ich erinnere mich«, sagt der eine Schirm, »dass Sie schon im vergangenen Jahr stets aufgespannt herumliefen, so als erwarteten Sie jeden Augenblick einen Regenguss.«

»Ich habe es noch nie verstanden, dass sich manche Schirme immer wieder schließen lassen«, schüttelt der Aufgespannte seinen Handgriff. »Man muss immer damit rechnen, plötzlich im Regen zu stehen!«

»Ich hoffe eigentlich darauf, dass die Sonne bleibt«, sagt der Geschlossene.  
»Mein lieber Mismus«, sagt der aufgespannte Schirm: »Ich rechne immer mit dem Schlimmsten!«

»Und ich mit dem Schönsten! Übrigens mein Vorname ist »Opti.«

»Ich heiße mit Vornamen »Pessi!«

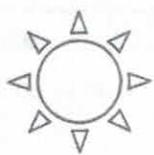
Der Vorname macht eben in der großen Mismus-Familie einen bedeutenden Unterschied aus. So ist das!

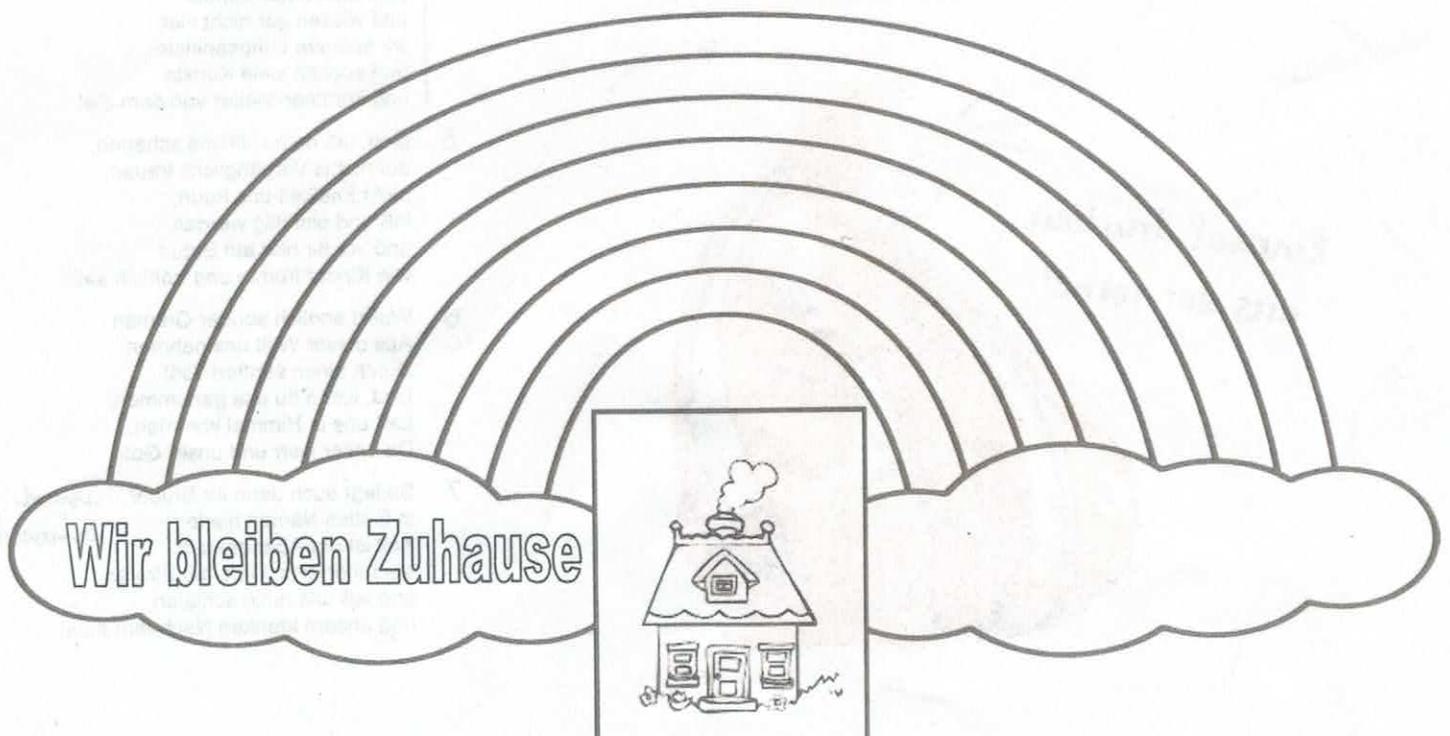


die Kinder in Italien haben dieses Regenbogenbild gemalt, um zu zeigen, wie wichtig es ist, dass wir im Moment zu Hause bleiben, damit nicht noch mehr Menschen krank werden: „Io non esco!“ heißt übersetzt „Ich bleibe Zuhause!“. Der Regenbogen und die Sonne sollen auch Mut machen: „Andra tutto bene“ heißt übersetzt „Alles wird gut“.



Wir finden die Idee der italienischen Kinder sehr schön und haben deshalb ein ähnliches Regenbogen-Ausmalbild entworfen. Schnappt euch Buntstifte, malt das Bild aus und hängt es an eure Fenster, damit alle Menschen sehen können: Wir halten zusammen und sind füreinander da!

**ALLES WIRD GUT** 



Margot Käßmann grüßt uns ALLE mit den Worten:  
**Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben,  
 sondern die Kraft der Liebe und Besonnenheit.**



Die evangelische Landeskirche lässt sich von der italienischen Bevölkerung inspirieren und ruft zum "Balkonsingen" auf um 19 Uhr <sup>täglich</sup>  
 „zur Ermutigung zum gemeinsamen singen, somit fühlen wir uns MITEINANDER verbunden“

# Der Mond ist aufgegangen:

Matthias Claudius (1790)

*Der Mond ist aufgegangen* wurde 1790 vom Matthias Claudius als religiöses Abendlied geschrieben. Vertont wurde es noch im selben Jahr vom Hofkapellmeister Johann A. P. Schulz.

Johann Abraham Peter Schulz (1790)

D A7 D G D A7 D G D

1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein

A7 D G E7 A

pran-gen am Him-mel-hell und klar; der

A7 D G D A7 D G D

Wald steht schwarz und schwei-get, und aus den Wie-sen

A7 D G D G6 A7 D

stei-get der wei-ße Ne-bel wun-der-bar.



- 1 Der Mond ist aufgegangen,  
 die goldnen Sternlein prangen  
 am Himmel hell und klar;  
 der Wald steht schwarz und schweiget,  
 und aus den Wiesen steigt  
 der weiße Nebel wunderbar.
- 2 Wie ist die Welt so stille  
 und in der Dämmerung Hülle  
 so traulich und so hold,  
 als eine stille Kammer,  
 wo ihr des Tages Jammer  
 verschlafen und vergessen sollt!
- 3 Seht ihr den Mond dort stehen?  
 Er ist nur halb zu sehen,  
 und ist doch rund und schön!  
 So sind wohl manche Sachen,  
 die wir getrost verlachen,  
 weil unsre Augen sie nicht sehen.
- 4 Wir stolze Menschenkinder  
 sind eitel arme Sünder  
 und wissen gar nicht viel;  
 wir spinnen Luftgespinste  
 und suchen viele Künste  
 und kommen weiter von dem Ziel.
- 5 Gott, laß dein Heil uns schauen,  
 auf nichts Vergänglichs trauen,  
 nicht Eitelkeit uns freun;  
 laß und einfältig werden  
 und vor dir hier auf Erden  
 wie Kinder fromm und fröhlich sein!
- 6 Wollst endlich sonder Grämen  
 Aus dieser Welt uns nehmen  
 Durch einen sanften Tod!  
 Und, wenn du uns genommen,  
 Laß uns in Himmel kommen,  
 Du unser Herr und unser Gott!
- 7 So legt euch denn ihr Brüder *und*  
 in Gottes Namen nieder. *Schwester*  
 Kalt ist der Abendhauch.  
 Verschon uns, Gott, mit Strafen  
 und laß uns ruhig schlafen  
 und unsern kranken Nachbarn auch.



Und auch die Vreni lässt euch HERZLICH grüßen mit dem passenden AKTUELLEN Gedicht vom Gerhard Jung:

Uf de Schwelle  
 Mer chömme  
 albott  
 an e Schwelle,  
 wo keine weiß,  
 wie s witergoht.  
 Ob Wirbel warte,  
 Wuet  
 un Welle,  
 mit Bruusch un Brüel,  
 mit Schlag un Not.  
 Loß der nit d Angst  
 de Weg verstelle!  
 Schnuuf dreimol tief,  
 no wog de Schritt!  
 De bisch  
 au hinter alle Schwelle  
 in Gottes Hand.  
 Vergiß es nit!

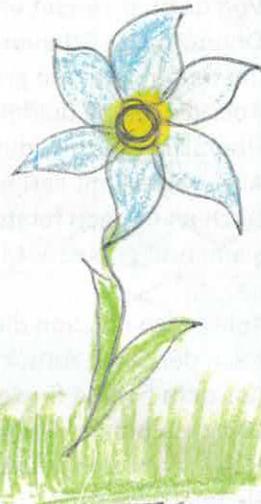
Bleib gesund  
 Schutzengel



Droste-Hülshoff, Annette von (1797-1848)

Frühlings-Fund von Reinhild für uns !

Der Frühling ist die schönste Zeit!  
 Was kann wohl schöner sein?  
 Da grünt und blüht es weit und breit  
 Im goldnen Sonnenschein.  
 Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,  
 Das Bächlein rauscht zu Tal,  
 Es grünt die Saat, es blinkt der See  
 Im Frühlingssonnenstrahl.  
 Die Lerchen singen überall,  
 Die Amsel schlägt im Wald!  
 Nun kommt die liebe Nachtigall  
 Und auch der Kuckuck bald.  
 Nun jauchzet alles weit und breit,  
 Da stimmen froh wir ein:  
 Der Frühling ist die schönste Zeit!  
 Was kann wohl schöner sein?



WEIN SPECK

„Was Du heute kannst entkorken, das verschiebe nicht auf morgen“

Spruch von unserer „Druckerei Wein & Speck“

Da alle Kopierläden geschlossen haben, hatte unser Christian Mauch die Idee den Hr. Wagner (seinen Chef) vom Wein & Speck) zu fragen ob wir unsere Dienstags Post kopieren dürfen ... und SIEHE da ... Juhuu... Wir dürfen \*EIN HERZLICHES VERGELTS GOTT\*

na dann Prost!

Mit herzlichen Grüßen von unserer Juliana Grether:

\*\*\*\*\*  
 Gott segne dich ..... wenn Du am Morgen aufstehst,  
 noch bevor es dir gelingt dich über den Tag zu  
 ärgern, oder dich vor ihm zu fürchten.  
 Gott segne dich ..... mitten im Trubel des Alltags,  
 wenn du gar nicht dazu kommst an Ihn zu denken.  
 Gott segne dich ..... wenn Dir etwas schweres widerfährt,  
 noch bevor es sich in deinem Herzen festsetzen kann.  
 Gott segne dich ..... am Abend indem er die Schatten des Tages  
 von Dir nimmt, noch bevor sie sich in deine Träume  
 schleichen.  
 Gott segne dich ..... in allem, was Du tust und was Du lässt

Wir grüßen Euch  
 von Herzen



ir die nächsten Ausgaben dürfen auch gerne Ideen, Gedanken und Anregungen an uns weitergegeben werden .. RUFT an ... werft sie in unseren Briefkasten .. oder per Flieger vom Balkon ir holen sie ab.. DANN sollt ihr noch wissen: WIR sind für EUCH da

Erika  
 Kurt  
 Trude

ucht Ihr Hilfe für irgendwas, meldet Euch Kurt: 0173-3030011 & Erika: 0151-1966 0111